

PRESSEHEFT



DIE UNGLAUBLICHE

REISE DES FAKIRS

DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE

polyfilm

präsentiert

DIE UNGLAUBLICHE
REISE
DES **FAKIRS**
DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE

Ein Film von Ken Scott
Frankreich, Indien, Belgien 2018
100 Minuten

Kinostart:

30. November 2018

Pressebetreuung

Sonja Celeghein
+43 (0) 680 55 33 593
celeghein@polyfilm.at

Verleih

Polyfilm Verleih
Margaretenstraße 78
1050 Wien
Tel.: +43 (1) 581 39 00 20
polyfilm@polyfilm.at
www.polyfilm.at

CAST

Aja
Nelly Marnay
Marie
Wiraj
Gustave
Officer Smith
Captain Fik
Rose
Pieter
Siringh

Dhanush
Bérénice Bejo
Erin Moriarty
Barkhad Abdi
Gérard Jugnot
Ben Miller
Abel Jafri
Sarah-Jeanne Labrosse
Kay Greidanus
Amruta Sant

CREW

Regie
Drehbuch

Ken Scott
Romain Puértolas, Luc Bossi
in Zusammenarbeit mit Ken Scott

Nach dem Roman von

Romain Puértolas

Musik

Nicolas Errera

Songs

Amit Trivedi

Kamera

Vincent Mathias

Szenenbild

Alain-Pascal Housiaux, Patrick Dechesne

Kostüm

Valérie Ranchoux

Schnitt

Philippe Bourgueil

Ton

Dominique Warnier, Damien Aubry, Marc Doisne

Produzenten

Luc Bossi, Jaime Mateus-Tique, Grégoire Lassalle,
Geneviève Lemal, Saurabh Gupta, Gulzar Inder Singh
Chahal, Aditi Anand, Samir Gupta

Koproduzenten

Nicolas R. de la Mothe, David Danesi, Keshav

Anand, Arlette Zylberberg

Ausführende Produzenten

Mario Mazarrotto, Yamina Belarbi

Associate Producers

Audrey Abiven, Michèle Boos, Luc Hardy

Eine Produktion von

Brio Films

In Koproduktion mit

Scope Pictures, Little Red Car Films, Vamonos Films,
TF1 Studio, Sony Pictures, Entertainment France, Aleph
Motion Pictures, M! Capital Ventures, Impact Films,
RTBF (Télévision Belge)

Mit Unterstützung von

Digital District, Cactus World Films, Cinefeel

KURZINHALT

Der junge Straßenkünstler Aja verdient sich seinen Lebensunterhalt in den quirligen Gassen Mumbais. Doch eine Frage beschäftigt ihn seit frühester Kindheit: Wer war sein Vater? Erst nach dem Tod seiner Mutter entdeckt er eine Spur, die nach Paris führt. Kurzentschlossen macht Aja sich auf die Reise in die „Stadt der Liebe“, wo er gleich am ersten Tag die bezaubernde Amerikanerin Marie kennenlernt. Bevor Aja jedoch die Chance bekommt, ihr Herz zu erobern, verschlägt es ihn auf eine spektakuläre Reise quer durch Europa, die ihren kuriosen Anfang in einem un-scheinbaren Kleiderschrank eines Möbelhauses nimmt. Ajas abenteuerlicher Trip folgt völlig unvorhersehbaren Pfaden, auf denen der optimistische junge Mann die Eigentümlichkeiten des europäischen Kontinents kennenlernt: Er stößt auf Widerstände und Konflikte, erlebt aber auch tiefe Freundschaft und große Herzlichkeit.

In der farbenfrohen Feelgood-Komödie und Verfilmung des internationalen Roman-Bestsellers von Romain Puértolas erzählt Regisseur Ken Scott (STARBUCK) mit überbordender Energie und viel augenzwinkerndem Humor die fesselnde Geschichte von Ajas unglaublicher Reise zu sich selbst – und zur Liebe seines Lebens. In der Hauptrolle verzaubert Indiens Superstar Dhanush, die Nebenrollen sind hochkarätig besetzt mit den Oscar®-Nominierten Bérénice Bejo (THE ARTIST) und Barkhad Abdi (CAPTAIN PHILLIPS) sowie Frankreichs Publikumslieb-ling Gérard Jugnot (DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU). DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE entführt das Publikum in einen magischen Strudel der Zufälle und Möglichkeiten, der so bewegend, schillernd und witzig ist wie das Leben selbst!



LANGINHALT

Der charmante, lebenslustige Aja lebt in Mumbai, wo er sich als schwebender Fa-kir und mit kleinen Diebereien seinen Lebensunterhalt verdient. Die Touristen in den quirligen Gassen Mumbais sind aber auch eine leichte Beute für ihn und sei-ne Freunde! Aja wächst ohne Vater auf, aber seine fürsorgliche Mutter will partout nicht mit der Sprache heraus, wer sein Erzeuger ist. Erst nach ihrem Tod entdeckt er eine Spur, die in die Traumstadt seiner Mutter führt – Paris. Da er es sich just auch noch mit den Gangsterbossen seines Viertels verdorben hat, macht er sich kurzentschlossen mit der Asche seiner Mutter im Gepäck auf die Reise in die „Stadt der Liebe“, um seinen Vater zu finden. Dort angekommen, muss er gleich am ersten Tag feststellen, dass es auch in Europa Gauner gibt, wie den redseligen Taxifahrer Gustave, die es auf das Geld gutgläubiger Touristen abgesehen haben. Doch Aja lässt sich natürlich nicht austricksen!

Ajas erste Station auf seiner Sightseeing-Tour ist ein großes Einrichtungshaus. Seit seiner Kindheit ist er fasziniert von der großen Auswahl an Möbelstücken, die er bisher nur aus Katalogen kannte. Hier lernt er die bezaubernde Amerikanerin Ma-rie kennen. Doch aus dem verabredeten Rendezvous unterm Eiffelturm wird leider nichts. Denn bevor Aja die Chance bekommt, Maries Herz zu erobern, kommt ihm eine spektakuläre Reise dazwischen. Mangels Unterkunft beschließt Aja, heimlich in einem der ausgestellten Kleiderschränke zu übernachten. Doch mitten in der Nacht wird der Schrank von Möbelpackern abtransportiert und samt Aja auf einen LKW verladen, der das Möbelstück nach London bringen soll.

Kaum in England angekommen, wird Aja, der nicht nur seine Verabredung mit Marie verpasst, sondern auch versehentlich die Asche seiner Mutter in einer Vase im Möbelhaus zurückgelassen hat, entdeckt und für einen illegalen Einwanderer gehalten. Ein skurriler Grenzbeamter konfisziert und schreddert kurzerhand Ajas Reisepass und setzt den Fakir in einen Flieger nach Barcelona. Doch auch in Spani-en verwehrt man Aja die Einreise. Und so steckt Aja im Transitbereich des Flughafens fest, bis es ihm schließlich gelingt, versteckt im Schrankkoffer der berühmten Filmdiva Nelly Marnay ins sommerliche Rom zu reisen. Als die zauberhafte Schau-spielerin den Koffer öffnet, staunt sie nicht schlecht. Doch Ajas Geschichte rührt sie so sehr, dass sie beschließt, ihm zu helfen. Und Aja bringt endlich Abwechslung ins Leben der Schauspielerin, die sich in ihrem Luxusdasein unendlich langweilt. Nelly nimmt ihn mit auf die Tanzflächen Roms, wo Aja nicht nur dem staunenden Publikum mit heißen Rhythmen einheizt, sondern nebenbei auch Nellys großer Liebe auf die Sprünge hilft.

Unterdessen lernt die enttäuschte Marie in Paris Pieter kennen, der sie über Ajas plötzliches Verschwinden hinwegtröstet. Aber ist Pieter wirklich der Mann, mit dem sie glücklich werden kann? Bei Marie kommen Zweifel auf.

Derweil geht in Rom Ajas abenteuerlicher Trip turbulent weiter. Nelly verschafft ihm einen unverhofften Batzen Geld, der aber aus einer zwielichtigen Quelle stammt, und so muss Aja schon bald wütende Verfolger abschütteln. In seiner Not rettet er sich in einen unbemannten Heißluftballon, lässt die Leinen los und steigt in die Lüfte über das wunderschöne Mittelmeer. Als der Ballon langsam aber sicher an Höhe verliert, wird Aja direkt auf das Schiff raffgieriger Krimineller manövriert, die sich auf dem Weg nach Libyen befinden. Dort trifft er überraschend alte Bekannte wieder und hat noch einige aufregende Abenteuer zu bestehen. Aja wird sich im-mer mehr klar darüber, was tiefe Freundschaft und große Herzlichkeit bedeuten. Doch er muss einen Weg finden, wieder zurück nach Paris zu gelangen. Zum einen will er unbedingt Marie wiedersehen und zum anderen muss er die Asche seiner Mutter retten, die sich hoffentlich immer noch in der Vase im Möbelhaus befindet...



REGISSEUR KEN SCOTT

Ken Scott, geboren 1970 in Kanada, ist Schriftsteller, Schauspieler, Regisseur und Komiker. Bekannt wurde er als Mitglied der Komikergruppe Les Bizarroïdes und als Autor von Drehbüchern, bevor er selbst Regie führte.

Seine Karriere im Showgeschäft startete Ken Scott Ende der 80er Jahre als Im-provisations-Schauspieler. An der Universität von Montréal wurde er als Drehbuch-autor ausgebildet. Der erste Film nach seinem Drehbuch erschien im Jahr 2000, LA VIE APRÈS L'AMOUR, unter der Regie von Gabriel Pelletier. Der Film wurde ein voller Erfolg.

Seinen Durchbruch als Drehbuchautor erlebte er mit der Komödie DIE GROSSE VERFÜHRUNG, die in einem kleinen, isolierten Hafendorf im Osten Kanadas spielt. In Québec war der Film der zweitgrößte Publikumserfolg des Jahres, er erhielt zahlreiche Nominierungen und Filmpreise. Bei den Filmfestspielen von Cannes lief der Film sehr erfolgreich bei der Quinzaine des Réalisateurs und in den USA erhielt er den Publikumspreis beim Sundance Film Festival. Es entstanden drei Remakes des Films.

2008 drehte er seinen ersten Spielfilm LES DOIGTS CROCHES als Regisseur, eine Gangsterkomödie, für die er auch das Drehbuch schrieb. 2011 führte er Regie bei STARBUCK, dessen Drehbuch er zusammen mit dem Komiker Martin Petit verfasste, seinem Kollegen von Les Bizarroïdes. Patrick Huard spielt darin einen vierzig-jährigen Mann, der erfährt, dass er der biologische Vater von 533 Kindern ist. Der Film war ein großer Erfolg in Kanada und in zahlreichen anderen Ländern. Die fran-zösische Neuverfilmung unter der Regie von Isabelle Doval trug den Titel FONZY (2013). Im selben Jahr übernahm Scott die Regie bei der amerikanischen Adaption des Stoffes, die mit Vince Vaughn in der Hauptrolle und unter dem Titel DER LIE-FERHELD – UNVERHOFFT KOMMT OFT in die deutschen Kinos kam. Scott blieb anschließend in den Vereinigten Staaten und setzte 2015 mit seinem nächsten Spielfilm BIG BUSINESS – AUSSER SPESEN NICHTS GEWESEN seine Zusammenarbeit mit Vince Vaughn fort. 2018 startet seine Bestseller-Verfilmung DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2018	DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE
2015	BIG BUSINESS – AUSSER SPESEN NICHTS GEWESEN
2013	DER LIEFERHELD – UNVERHOFFT KOMMT OFT
2011	STARBUCK
2008	LES DOIGTS CROCHES
2003	DIE GROSSE VERFÜHRUNG (Drehbuch)

INTERVIEW MIT KEN SCOTT

Was hat Sie direkt an DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE interessiert?

Als Produzent Luc Bossi bei den Filmfestspielen in Cannes war, rief er mich an, um zu fragen, ob ich für ein von ihm entwickeltes Projekt zur Verfügung stünde und schickte mir Roman und Drehbuch. Ich mochte den Ton der Geschichte sehr. Neben dem Humor und der Liebesgeschichte gefiel mir besonders, dass es sich um einen Abenteuerfilm handelt!

Diese Geschichte hat eine wunderbare schelmische Dimension.

Auf jeden Fall. Für mich ist es ein Märchen. Ich habe beim Überarbeiten des Drehbuchs und während der Dreharbeiten darauf geachtet, dass man diese Dimension spürt. Gleichzeitig ist es die Initiationsgeschichte eines jungen Inders aus Mumbai, der nie etwas anderes als sein bescheidenes Viertel gekannt hat. Während seiner Reise sieht er, wie sich sein Horizont erweitert. Diese Entwicklung war aus kinematografischer Sicht spannend zu erforschen.

Wurden Sie von irgendwelchen Büchern oder Filmen inspiriert?

Besonders inspiriert hat mich natürlich das Buch von Romain Puértolas, das vor großem Einfallsreichtum sprüht. Ich fühlte mich dem sehr nahe, wahrscheinlich weil meine Filme DIE GROSSE VERFÜHRUNG, für den ich das Drehbuch geschrieben habe, und STARBUCK, bei dem ich Drehbuch und Regie verantwortet habe, genau wie DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE Humor und Fantasie verbinden. Die Filme, die mich inspiriert haben, sind WILLKOMMEN MR. CHANCE von Hal Ashby, DIE ZEIT NACH MITTERNACHT von Martin Scorsese und DAS LEBEN IST SCHÖN von Roberto Benigni. Vor den Dreharbeiten habe ich auch noch Voltaires Candide und Homers Odyssee gelesen. Da es sich vor allem um einen Abenteuerfilm handelt, habe ich mir auch noch einmal Steven Spielbergs Abenteuerkomödien angeschaut, deren Ton mir gefällt.



Sie haben auf der ganzen Welt gedreht. Waren die Dreharbeiten aus logistischer Sicht besonders schwierig?

Es war eindeutig ein ziemlich komplexer Dreh! Aber es war wichtig, wirklich in die verschiedenen Länder zu reisen, in denen die Handlung spielt, um dort die Atmosphäre einzufangen. Auch wenn es oft schwierig war, hat es sich gelohnt, denn es musste sichergestellt werden, dass jeder der von den Charakteren durchquerten Orte auf die Erzählung und die Reise des Protagonisten Einfluss nimmt.

War es besonders schwierig, mit Schauspielern aus sehr unterschiedlichen Kulturen und Hintergründen zu arbeiten?

Zuerst versuchte ich zu verstehen, was sie jeweils brauchten, um ihr Bestes zu geben. Natürlich war es eine echte Herausforderung, mit Schauspielern aus verschiedenen Ländern zu arbeiten, aber es war auch eine echte Freude. Angefangen bei Dhanush, der in Indien unzählige Filme gedreht hat. Es war spannend, wir konfrontierten meine Vision und meinen Ansatz als westlicher Regisseur mit der Sicht eines indischen Künstlers, und wir verglichen die Reaktionen des Publikums im Westen mit denen des Publikums in Indien. Unsere Diskussionen bereicherten meine Sicht der Welt und der Art, wie man Kino macht.

Die Sprachbarriere war manchmal ein Hindernis, da ich mich verständlich machen musste und wir ständig der Zeit hinterherliefen. Ich erinnere mich zum Beispiel daran, dass ich einmal versuchte, den Komparsen zu erklären, was sie tun sollten, und dann gemerkt habe, dass sie kein Wort Englisch sprachen, aber sie waren zu höflich, um es mir zu sagen!

Welchen visuellen Stil wollten Sie dem Film geben?

Zunächst einmal handelt es sich um ein Märchen. Dann war es wichtig, dass jeder Ort, den der Protagonist während seiner Reise durchquert, seine eigene visuelle Identität hatte. Also habe ich jedes Land anders gefilmt und mich von der Atmosphäre, der Landschaft, der lokalen Kultur beeinflussen lassen. Es ist für den Zuschauer wichtig zu spüren, dass man während des Films verschiedene Welten betritt. Ob es eine Tanznummer in Bollywood-Tradition ist, eine Musicalnummer à la Monty Python in England oder eine Verfolgungsjagd in Italien im Rhythmus der Musik des Filmkomponisten Nino Rota (DER PATE; ACHTEINHALB).

Wie haben Sie mit dem Komponisten zusammengearbeitet?

Musik ist bei diesem Projekt unerlässlich. Wir haben Nicolas Errera angerufen, mit dem ich bereits zuvor gearbeitet hatte, und wir haben uns von indischen Melodien inspirieren lassen, auch wenn es kein Bollywood-Film ist: Wir haben dafür gesorgt, dass die indische Kultur den Soundtrack durchdringt.

Welche Erfahrungen behalten Sie von diesen einzigartigen Dreharbeiten zurück? Es war eine Zusammenarbeit mit sehr talentierten Menschen aus vielen Ländern und ein besonders ambitioniertes Projekt für ein relativ bescheidenes Budget. Wir mussten erfinderisch und extrem gut vorbereitet sein. Und ich glaube, das waren wir! Ich habe wirklich das Gefühl, dass alle Schauspieler und Techniker im Dienst des Films an einem Strang gezogen und vollen Einsatz gezeigt haben.



DIE ROMANVORLAGE VON ROMAIN PUÉRTOLAS

Ken Scotts Film ist eine Adaption von Romain Puértolas' Roman **Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Ikea-Schrank feststeckte**, erschienen im August 2013. Der in Montpellier geborene und heute in Malaga lebende Romain Puértolas, ein Fan von Jules Verne und Eduardo Mendoza, arbeitete in vielen Berufen und schrieb mehrere unveröffentlichte Romane, bevor er mit 38 Jahren mit **Die unglaubliche Reise des Fakirs...** seinen internationalen Durchbruch als Schriftsteller feierte. Der Roman erzählt ein vielschichtiges und üppiges Märchen, das laut der Aussage des Autors „während seiner täglichen Fahrten im RER“ entstanden und von seinem Faible für Magie inspiriert sei. Diese spannende Feelgood-Geschichte entdeckte der Verleger Dominique Gaultier von Le Dilettante, der das Risiko einging, diesen Roman mit „einem langen Titel, der von einem vollkommen Unbekannten geschrieben wurde“, zu veröffentlichen.

Deutschland, Russland, Taiwan, Korea, Kanada, Albanien, Australien, USA und viele weitere – die Übersetzungsrechte wurden schnell in rund dreißig Ländern erworben, und das noch vor der Veröffentlichung in Frankreich. Im September 2013 wurde das Buch schnell zum Bestseller. Das Buch kam auch bei Literaturkritikern gut an, die den Humor und die Menschlichkeit dieser Geschichte voller Wendungen unterstrichen, diese verrückte Ode an das Leben. Die Verfilmung der Abenteuer des Fakirs Ajatashatru Lavash Patel ist daher eine logische Fortsetzung.



DER CAST

DHANUSH ALS AJA



Der Schauspieler, Regisseur, Sänger und Produzent Dhanush ist ein Star des tamilischen Tollywood- und Bollywood-Kinos. Er wurde 1983 geboren und stammt aus Chennai (früher Madras). Sein Vater und Bruder sind bekannte Regisseure und Dhanush ist mit der Regisseurin Aishwarya Rajnikanth, der Tochter des tamilischen Film-stars Rajnikanth, verheiratet. Seine Karriere begann mit Box-Office-Hits in Tamil und Hindi, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde. 2011 erhielt er für seine Rolle in AA-DUKALAM den National Film Award als Bester Schauspieler. Im Herbst 2011 schrieb und sang Dhanush den Song „Why This Kolaveri Di“, der mit mehr als 150 Millionen Views auf YouTube zu einem viralen Hit wurde. 2013 eroberte er mit RAANJHANAA von Aanand L. Rai auch das Bollywood-Kino. Dhanush hat über 40 Filme gedreht, die von Hunderten von Millionen Zuschauern in seinem Land gesehen wurden. DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE ist seine erste internationale Produktion als Hauptdarsteller.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2018	DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE
2014	VELAIILLA PATTADHARI
2013	RAANJHANAA
2012	3
2011	AADUKALAM
2003	THIRUDA THIRUDI
2002	THULLUVADHO ILAMAI

DHANUSH ÜBER...

... das Drehbuch

Es gab darin eine wunderbare Botschaft an die Welt mit unwiderstehlichem Humor. Und es war auch das Versprechen einer Reise, die ich noch nie zuvor in meiner Karriere gewagt hatte: Man erhält selten die Chance, eine solche Rolle übernehmen zu können.

... die Figur des Aja

Er ist ein gewitzter Fakir, der seine Tricks auf der Straße vorführt. Er ist charmant und weiß, wie man sich aus den meisten Schwierigkeiten befreit. Aber er ist auch ein Charakter, mit dem sich die meisten Zuschauer identifizieren können, weil er dank seiner tiefgründigen Lebensphilosophie nicht zögert, sich auf ein erstaunliches Abenteuer einzulassen!

... Regisseur Ken Scott

Er ist ein äußerst angenehmer Regisseur und hat gleichzeitig eine sehr klare Vorstellung davon, was er will. Es ist großartig, von jemandem geleitet zu werden, der weiß, wie er dich genau dorthin bringt, wo er dich haben will, und dir gleichzeitig erlaubt, den Charakter zu deinem eigenen zu machen. Er fördert echte Teamarbeit. Wir haben die Szenen gemeinsam gestaltet und uns dabei sowohl von seinen als auch von meinen Vorstellungen inspirieren lassen. Ich habe viel durch ihn gelernt.

... die Arbeitsweise

Ich hatte keine Zeit zu proben, aber im Nachhinein bin ich froh darüber, weil ich dadurch eine gewisse Frische und Spontaneität bewahren konnte, die ich nicht unbedingt gehabt hätte, wenn wir geprobt hätten.

... die Kollegen aus aller Welt

Es war faszinierend, mit Schauspielern aus verschiedenen Ländern und Kulturen zu arbeiten. Ich habe es wirklich genossen, ihre Herangehensweise an die Schauspielerei zu entdecken, zumal man eine solche Erfahrung sehr selten machen darf.

... Bérénice Bejo

Bérénice Bejo ist hinreißend und eine sehr gute Schauspielpartnerin. Sie ist warmherzig, ermutigend und kooperativ. Wir hatten beide eine tolle Zeit, besonders bei der Tanzsequenz.

... die Tanzszene

Tanz ist eine Kunstform, die ein integraler Bestandteil der indischen Kultur ist. Ich habe etwa dreißig Filme in Indien gedreht, in denen ich zum größten Teil Tanzszenen hatte. Da ich es gewohnt bin, regelmäßig zu tanzen, musste ich mich nicht wirklich vorbereiten.

... Dreharbeiten in Europa

Das Schwierigste für mich war ohne Zweifel die Anpassung an eine Welt, die sich radikal von dem unterscheidet, was ich gewohnt bin. Ich musste mich an unterschiedliche Arbeitsmethoden und einen anderen Drehstil gewöhnen. In der ersten Woche war es ziemlich kompliziert für mich, aber danach hatte ich wirklich Spaß!

BÉRÉNICE BEJO ALS NELLY



Bérénice Bejo wurde 1976 in Buenos Aires geboren und wanderte im Alter von drei Jahren mit ihren Eltern nach Frankreich aus. Sie erhielt schon früh eine Schauspielausbildung. 2001 wurde sie für ihre Rolle in *MEILLEUR ESPOIR FÉMININ* für einen César als Beste Nachwuchsdarstellerin nominiert. Regie führte Gérard Jugnot, der in *DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE* den Taxifahrer Gustave spielt. Nach weiteren Film- und Fernsehproduktionen war sie 2006 an der Seite von Jean Dujardin in *OSS 117 – DER SPION, DER SICH LIEBTE* zu sehen, einer Agentenfilmkomödie von ihrem Lebensgefährten Michel Hazanavicius. 2011 stand sie erneut mit Jean Dujardin vor der Kamera und spielte die Rolle der Peppy Miller in *THE ARTIST*, ebenfalls von Michel Hazanavicius. Der Film, für den sie unter anderem für einen Golden Globe Award und für den Oscar® als Beste Nebendarstellerin nominiert wurde, markierte ihren internationalen Durchbruch. Bei der Verleihung der Césars 2012 wurde sie als Beste Schauspielerin ausgezeichnet. 2013 überzeugte sie im Film *LE PASSÉ – DAS VERGANGENE* vom Oscar®-nominierten Regisseur Asghar Farhadi. 2017 war sie in der deutschen Produktion *DREI ZINNEN* von Jan Zabeil an der Seite von Alexander Fehling zu sehen.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2018	<i>DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE</i>
2017	<i>DREI ZINNEN</i>
2013	<i>LE PASSÉ – DAS VERGANGENE</i>
2011	<i>THE ARTIST</i>
2006	<i>OSS 117 – DER SPION, DER SICH LIEBTE</i>
2001	<i>RITTER AUS LEIDENSCHAFT</i>
2000	<i>MEILLEUR ESPOIR FÉMININ</i>

BÉRÉNICE BEJO ÜBER...

... das Projekt

Mir hat von Anfang an gefallen, dass die Geschichte ein entschieden optimistisches Märchen ist, das uns durch mehrere Länder und Kulturen führt. Es ist auch ein Familienfilm, im guten Sinne des Wortes, und ich habe so viele Dramen gedreht, dass ich froh war, bei einem leichtfüßigen Film dabei sein zu dürfen.

... die Figur der Nelly

Sie ist ein sehr berühmter Filmstar und an einem Karrierepunkt angekommen, wo sie sich ein wenig langweilt. Sie hat schon alles gesehen, ist mit allen Facetten des Business in Berührung gekommen und nichts amüsiert sie mehr. Als sie Aja trifft, kommt er aus einer Welt, die sich so sehr von ihrer unterscheidet, dass sie seine Anwesenheit zu schätzen weiß. Er bringt Abwechslung in ihr Leben und sie werden zu Freunden: Sie wird sich bewusst, dass sie dank ihm das finden kann, was sie verloren hat. Er ermöglicht es ihr, zu den einfachen Dingen des Lebens zurückzukehren und wieder an die Träume zu glauben, die sie fast vergessen hat.

... Ken Scotts Schauspielerführung

Er ist sehr präzise und hat einen sehr guten Sinn für Rhythmus und Humor: Er weiß, wann er einen Satz unterbrechen muss, um seine Komik zu betonen. Mit jedem neuen Take ermutigte er uns, die Tonlage zu wechseln und andere Wege zu gehen. Dadurch entwickelten wir unser Spiel von Klappe zu Klappe weiter und kamen dem näher, was Ken suchte. Es ist sehr befriedigend, mit ihm zu arbeiten, weil er Anweisungen gibt, die wir verstehen und die uns weiterführen.

... eine große Herausforderung

Zunächst einmal spiele ich eher einen Archetypen als einen Charakter. Ich musste ihn mir gut aneignen, damit er keine Karikatur wurde. Dann musste ich eine Bollywood-Tanznummer mit Dhanush abliefern: Da ich keine Tänzerin bin, musste ich einen Monat lang täglich drei Stunden trainieren für drei Minuten Tanz auf der Leinwand! Es war schwierig, aber es hat sich gelohnt.

... das Arbeiten mit Dhanush

Das war sehr einfach. Ich habe viele Szenen mit ihm, in denen ich die ganze Zeit rede, während er mir zuhört, obwohl ich mich dabei frage, was er wohl denkt. Er ist immer gut vorbereitet, kennt seinen Text und ist sehr professionell. Er ist ein sehr feinfühliges Schauspiel.

... eine unvergessliche Szene

Die Sequenz vor dem Trevi-Brunnen war wunderbar. Man fühlt sich ins italienische Kino der 50er und 60er Jahre versetzt. Dort zu drehen, war sehr emotional für mich.

ERIN MORIARTY ALS MARIE



Erin Moriarty wurde 1994 in New York City geboren. Sie ist seit 2010 Schauspielerin und war in der Serie LIEBE, LÜGE, LEIDENSCHAFT zu sehen. Es folgten Rollen in Filmen wie KINGS OF SUMMER und THE WATCH – NACHBARN DER 3. ART. 2013 spielte sie in der bekannten TV-Serie TRUE DETECTIVE mit. 2015 folgte die Rolle der Hope Shlottman in der Netflix-Serie MARVEL'S JESSICA JONES. In CAPTAIN FANTASTIC – EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK von Matt Ross überzeugte sie 2016 in einer Nebenrolle. Erin Moriarty glänzte auch als weibliche Hauptrolle in dem französischen Thriller BLOOD FATHER an der Seite von Mel Gibson, der in Cannes Premiere feierte.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2018	DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE
2016	BLOOD FATHER
2016	CAPTAIN FANTASTIC – EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK
2015	MARVEL'S JESSICA JONES (TV-Serie)
2014	TRUE DETECTIVE (TV-Serie)
2013	KINGS OF SUMMER
2012	THE WATCH – NACHBARN DER 3. ART

ERIN MORIARTY ÜBER...

... ein außergewöhnliches Drehbuch

So ein Drehbuch hatte ich noch nie gelesen. Zunächst einmal war ich sehr offen dafür, dass es sehr aktuelle Themen anspricht und von der Schwierigkeit spricht, die große Liebe zu finden. Zudem ist es voller Fantasie und besitzt eine fantastische Dimension, die einem das Gefühl gibt, als würde man eine Geschichte aus einem Buch vorgelesen bekommen. Das kommt im zeitgenössischen Kino nicht häufig vor und ich liebe es!

... die Figur der Marie

Wenn wir Marie kennenlernen, merken wir, dass sie ein wenig verloren ist. Wie viele junge Frauen in ihren Zwanzigern durchlebt sie eine Zeit, in der sie ihre Unabhängigkeit behauptet und ihre wahre Identität entdeckt. In der Vergangenheit waren es die anderen, die die Entscheidungen für sie trafen, ob es nun ihr Ex-Verlobter oder ihre Eltern waren. In Paris findet sie ihren Weg. Dann lernt sie Aja kennen und kann nicht anders, als sich in ihn zu verlieben.

... eine Initiationsgeschichte

Sowohl Aja als auch Marie gehen durch einen Lernprozess. Aja kommt aus einer in sich geschlossenen Welt und als er in Paris ankommt, erweitert er seinen Horizont. Marie wiederum entdeckt, wer sie ohne den elterlichen Einfluss ist. Wenn man älter wird, erkennt man, dass unsere Sicht auf die Welt weitgehend von unserer Umgebung geprägt ist. Der Weg, den Aja und Marie im Film zurücklegen, erlaubt es ihnen, ihre wahre Identität anzunehmen. Außerdem ist es für Aja die erste Liebe.

... eine internationale Produktion

Ich hatte noch nie einen Dreh erlebt, der Schauspieler aus der ganzen Welt zusammenbrachte. Und obwohl ich Paris liebe, ist es eine Stadt, die mich an New York erinnert. Dann aber hatte ich auf meinem Weg nach Mumbai das Gefühl, in einem völlig anderen Universum zu landen. Es war sehr interessant, die Arten, wie Dhanush, Ken und ich Filme machen, miteinander zu konfrontieren. Es war spannend, die eigenen Erfahrungen für diesen Film zu nutzen und meine beiden Leidenschaften zu verbinden: Schauspiel und Reisen! Ich hatte zudem das Gefühl, dass mir diese Erfahrung neue Horizonte eröffnete.

... Ken Scotts Schauspielerführung

Er ist ein sehr großzügiger Regisseur, der nicht zögert, dich bis ans Limit zu treiben, weil er eine sehr genaue Vorstellung davon hat, was er erreichen will. Er setzt auf echte Teamarbeit mit seinen Schauspielern und überlässt nichts dem Zufall. Er weiß, dass man als Schauspieler seine eigene Interpretation beisteuern kann, weil man die Figur in- und auswendig kennt. Er schafft ein beeindruckendes Arbeitspensum, auch weil er immer entspannt bleibt. Deshalb schafft er eine positive und kommunikative Energie am Set.

GÉRARD JUGNOT ALS GUSTAVE



Frankreichs Publikumsliebling Gérard Jugnot wurde 1951 in Paris geboren und wirkte an zahlreichen Filmen als Schauspieler, Regisseur und Drehbuchautor mit. Mit seinen späteren Schauspielkollegen Christian Clavier (MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER), Josiane Balasko und Thierry Lhermitte gründete er die Comedy-Gruppe Le Splendid, die unter anderem für französische Kulthits wie DIE STRANDFLITZER sorgte. Roman Polanskis DER MIETER und Bertrand Taverniers MONSIEUR KLEIN mit Jeanne Moreau und Alain Delon markierten 1976 seine ersten größeren Filmauftritte, zahllose weitere Produktionen folgten. 2004 feierte er einen herausragenden Erfolg als Produzent und Schauspieler mit DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU, einem der erfolgreichsten französischen Filme der vergangenen Jahre. Gérard Jugnot kann auf eine äußerst umfangreiche Filmografie mit Kinohits wie DER KLEINE NICK, MONSIEUR BATIGNOLE oder KRIEG DER KNÖPFE zurückschauen und ist 2018 in DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE wieder auf der Kinoleinwand zu sehen.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2018	DIE UNGLAUBLICHE REISE DES FAKIRS, DER IN EINEM KLEIDERSCHRANK FESTSTECKTE
2012	ASTERIX & OBELIX – IM AUFTRAG IHRER MAJESTÄT
2011	KRIEG DER KNÖPFE
2009	DER KLEINE NICK
2008	PARIS, PARIS – MONSIEUR PIGOIL AUF DEM WEG ZUM GLÜCK
2004	DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU
2002	MONSIEUR BATIGNOLE
2000	MEILLEUR ESPOIR FÉMININ (Regie)
1991	TOLLE ZEITEN...
1978	DIE STRANDFLITZER

GÉRARD JUGNOT ÜBER...

... ein verlockendes Projekt

Obwohl ich anfangs etwas Angst hatte, auf Englisch zu drehen, fand ich, dass das Drehbuch voller Fantasie und Poesie war, und der Name Ken Scott weckte meine Aufmerksamkeit. Ich bin nämlich ein großer Bewunderer von DIE GROSSE VERFÜHRUNG.

... die Figur des Gustave

Er ist ein archetypischer Taxifahrer, der meiner Meinung nach ein wenig illegal unterwegs ist! Ich bin nicht sicher, dass er kein Gauner ist... Er wettet gegen Uber, aber es sind Typen wie er, wegen denen sich solche Unternehmen so fleißig entwickeln. Auch wenn er seine Kunden betrügt, ist er ein Philosoph und ein pittoresker Charakter. Er ist zweifellos ein Alltagsphilosoph, aber mit echter Weisheit.

... Ken Scott

Ziemlich amüsant für mich war, dass wir auf Englisch drehten, obwohl Ken französischsprachig ist. Er ist präzise und weiß, was er will. Und da er auch Drehbuchautor ist, zögerte er nicht, einige Szenen umzuschreiben. Ich geriet ein wenig in Panik, weil ich ewig gebraucht hatte, um mir meinen englischen Text einzuprägen, und nicht wirklich wollte, dass er geändert wird!

... Dhanush

Was mich und meine Angst vor dem englischen Text beruhigte, war, dass ich nichts von dem verstanden habe, was er sagte, weil er einen sehr ausgeprägten Akzent hat!

... die Beziehung zwischen Schauspieler und Regisseur

Da ich selbst elf Filme gedreht habe, stehe ich umso mehr im Dienste des Regisseurs: Ich verstehe wahrscheinlich besser, warum der Regisseur diese oder jene Entscheidung trifft und warum ich gebeten werde, dieses oder jenes zu tun. Dadurch fällt es mir leichter zu akzeptieren, dass eine Szene noch einmal gedreht wird, weil ich die Gründe dafür verstehe.



